

Rauchfreie Schule

Beitrag von „draken“ vom 5. Mai 2005 16:18

Hallochen,

bei uns am Gymnasium soll ab 2006 ein generelles Rauchverbot, sowohl für Schüler als auch für Lehrer, gelten. In den einzelnen Klassen wurde das Thema schon diskutiert und die meisten Schüler sind gegen diesen Schritt, da es auf dem Schulhof zum einen sowieso schon feste Aschenbecher gibt, zum anderen würden alle Raucher dann einfach auf die Straße neben der Schule ausweichen und dort rauchen. Rauchen ist z.Zt. bei uns ab Klasse 11 und 16 Jahren (beides muss erfüllt sein) erlaubt, unsere Lehrer wissen aber dass auch bei uns geraucht wird und sagen auch nix, da sie es sowieso nicht unterbinden können. Es gab mal eine Wette mit dem Physiklehrer, die Klasse hat verloren und der Lehrer hat einen Kasten Bier bekommen 😁 Ab dem 01.01.2006 soll es also ganz rauchfrei werden, gibt es sowas bei euch auch?

Diskutiert mal fleissig 😊

rauchfreien gruß, draken

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Mai 2005 17:19

Moin!

Was soll man da großartig diskutieren? Rauchen ist in einigen anderen öffentlichen Gebäuden auch schon nicht mehr gestattet. Außerdem kann es nicht sein, dass die Schule eine Art Forum bietet für jugendliche Raucher - und darüber hinaus noch die jüngeren Schüler dazu verführt. Was bringen alle Programme zur Suchtprävention, wenn an der Schule einer Sucht nachgegeben werden darf - dem Rauchen?

Gesünder ist es für alle - ob Raucher oder Nichtraucher.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Birgit“ vom 5. Mai 2005 17:38

Hallo draken,

in NRW wird am 01.08.05 das neue Schulgesetz in Kraft treten, welches das Rauchen in Schulen grundsätzlich untersagt. Es ist also keineswegs eine Einzelaktion deiner Schule, sondern lediglich die Einhaltung (dann) geltender Bestimmungen.

Die Schulkonferenz kann über Ausnahmeregelungen beschließen.

Grüße

Birgit

Beitrag von „Enja“ vom 5. Mai 2005 20:17

Hallo,

wir haben das schon. Für Schüler war das Rauchen auf dem Schulgelände auch schon vorher verboten. Nun dürfen die Lehrer auch nicht mehr. Wir finden das fair.

Rauchen vor dem Tor klappt nicht so gut. Da steht jetzt eine Aufsicht und passt auf, dass niemand seine Kippe fallen lässt. Das ist offensichtlich zu ungemütlich. Die Raucher müssen also in den nahegelegenen Park. Das können nur die Oberstufenschüler. Die anderen dürfen nicht vom Gelände.

Grüße Enja

Beitrag von „Mia“ vom 8. Mai 2005 19:08

Die Diskussionen sind bei uns auch schon vorbei. Wir haben nun seit geraumer Zeit ein landesweites Rauchverbot, das für alle am Arbeitsplatz Schule gleichermaßen gilt.

Die Meinungen gingen natürlich diesbezüglich auseinander, mittlerweile haben sich aber alle dran gewöhnt.

Ich find's gut so. 😊

Gruß

Mia

Beitrag von „silja“ vom 8. Mai 2005 19:26

Bei uns gilt ab 1.8. auch Rauchverbot an allen Schulen und ich hoffe, dass sich auch alle (auch die Lehrer!) daran halten.

Silja

Beitrag von „philosophus“ vom 8. Mai 2005 19:30

Zitat

Birgit schrieb am 05.05.2005 16:38:

Die Schulkonferenz kann über Ausnahmeregelungen beschließen.

Voilà Schlupfloch. Und da Lehrer und Schüler in der Schulkonferenz in NRW demnächst zusammen ggf. eine 2/3-Mehrheit haben, ist es doch ziemlich wahrscheinlich, dass es Lehrern und Oberstufenschülern weiterhin an gekennzeichneten Orten ermöglicht werden wird zu rauchen.

philo (nicht-militanter Nichtraucher)

Beitrag von „silja“ vom 8. Mai 2005 20:58

Ich bin nicht-militanter Raucher 😊

und finde es dennoch nicht in Ordnung, in der Schule zu rauchen bis die Schulflure völlig verqualmt sind. Ich muss ja andere nicht mit meinem Dunst zudecken. 😊

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 8. Mai 2005 21:30

Ich erlebe das generelle Rauchverbot an der Schule als Farce. Die Kollegen rauchen im Auto oder in irgendwelchen Abstellräumen anstatt im Ex-Raucherlehrerzimmer, die Schüler müssen sich von der ehemaligen Raucherecke ganze 2 Meter nach Osten bewegen um das Schulgelände verlassen zu haben und dann rauchen zu können.

Ich fühle mich bevormundet und gegängelt und denke außerdem dass der Einfluß der Schule mal wieder überschätzt wird.

LG

Maria Leticia
(Nichtraucherin)

Beitrag von „volare“ vom 8. Mai 2005 21:41

Zitat

Maria Leticia schrieb am 08.05.2005 20:30:

Ich erlebe das generelle Rauchverbot an der Schule als Farce. Die Kollegen rauchen im Auto oder in irgendwelchen Abstellräumen anstatt im Ex-Raucherlehrerzimmer, die Schüler müssen sich von der ehemaligen Raucherecke ganze 2 Meter nach Osten bewegen um das Schulgelände verlassen zu haben und dann rauchen zu können.

Ähnlich geht es mir auch, bei uns stehen die Schüler dann eben in Horden vor dem Schulgelände auf der Straße und tragen nicht gerade zu einem ansprechenden äußereren Eindruck bei.

P.S. @ Maria Leticia: Was ist das denn für ein gruseliger Avatar? 😂 😂

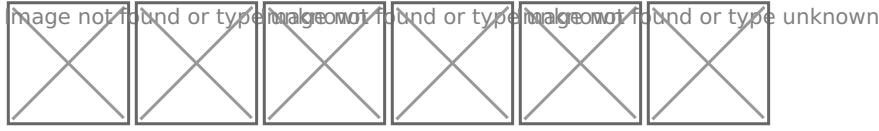
Beitrag von „Maria Leticia“ vom 8. Mai 2005 23:24

volare

Das freut mich aber, daß Du meinen Avatar bemerkst. Es hat mich wirklich Arbeit gekostet einen möglichst häßlichen zu finden. 😂 😂

Ich brauchte was, das zu meiner Stimmung im Ref viereinhalb Monate vor dem Ende passt.

LG



Maria Leticia

Beitrag von „Britta“ vom 8. Mai 2005 23:26

Ich weiß nicht so recht. Ich habe kürzlich einen Bericht gesehen über eine Schule (entweder Gymnasium oder Gesamtschule, weiß nicht mehr genau), wo der Schulleiter sagte, das Rauchverbot hätte sehr wohl etwas gebracht, weil es einigen Schülern einfach zu umständlich ist, dafür extra das Schulgelände zu verlassen. Zwei Schülerinnen sagten darüber hinaus, dass sie sogar ganz mit dem Rauchen aufgehört hätten, weil der Gruppenzwang in der Schule am größten sei. Wieviel wahres daran ist, kann ich natürlich nicht beurteilen, gerade, was den Gruppenzwang angeht, bin ich auch skeptisch - trotzdem finde ich das Rauchverbot an Schulen gut. Ich bin allerdings auch kaum-noch-militanter Nichtraucher und habe somit sowieso kein Problem damit...

LG

Britta

Beitrag von „Timm“ vom 11. Mai 2005 20:55

So, eben kam ein Bericht in hr3 von einer beruflichen Schule.

Es ist genau das passiert, was ich mir gedacht habe (Hessen hat das Rauchen an Schulen grundsätzlich verboten):

Berufsschüler dürfen prinzipiell das Gelände verlassen. Die Raucher stehen nun vor den Häusern und in den Einfahrten der Anwohner. Dabei bleiben natürlich auf deren Gebiet die Kippen liegen; der Rauch zieht durch die geöffneten Fenster in die Parterrewohnungen. Gleichzeitig hat nach Angaben des Kollegiums augenscheinlich kein Schüler mit dem Rauchen aufgehört.

Ein Kollege hat sehr passend angemerkt, das sei typisch Ministerium, einfach eine Verordnung zu erlassen anstatt sich dem Problem zu stellen.

Im Übrigen würde ich gerne mal von den (Ex-)Rauchern hier wissen, wer wegen der Raucherecke in der Schule das Rauchen begonnen hat.

Beitrag von „wolkenstein“ vom 11. Mai 2005 21:16

Ich.

Beitrag von „Birgit“ vom 11. Mai 2005 21:30

Grundsätzlich finde ich die Diskussion um die rauchfreie Schule gut, weil das zumindest sensibler macht für das Thema. Unsere Schüler reden darüber, machen Wettbewerbe (wer schafft es wie lange aufzuhören). Auch die Abschaffung des Raucherzimmers für Lehrer halte ich für passend (auch, weil bei uns das Raucherzimmer neben dem normalen liegt und der Rauch immer zu "uns" Nichtrauchern zieht. Andererseits wird es auch bei uns das Problem des Abwanderns vom Schulgelände geben. Gegenüber ist das Arbeitsamt, die werden sicher begeistert sein, wenn die Kippen dann dort liegen. Bei uns ist aber das letzte Wort darüber sowieso noch nicht gesprochen (der Schulkonferenz werden vermutlich Anträge vorliegen, das Rauchverbot zu umgehen). Ich kann sicher auch nicht von älteren Lehrern erwarten, dass sie jetzt deshalb mit dem Rauchen aufhören...

Grüße

Birgit

Beitrag von „silja“ vom 11. Mai 2005 22:32

Ich auch. Das volle Programm mit auf dem Klo rauchen, Schulgelände unerlaubt verlassen ...

Silja

Beitrag von „Timm“ vom 11. Mai 2005 22:56

Interessant.

Aber ich bin auf weitere Äußerungen gespannt.

Wenn es wirklich ein Anreiz ist, sollte man in der Tat in Schulen mit Sekundarstufe 1 und 2 das Rauchen ganz verbieten. In den Pausen gehen dann zwar die ab Klasse 11 zum Rauchen, aber die Kleineren sind dann wenigstens nicht ständig damit konfrontiert.

Wobei ich als (Auch-)Soziologe ja eher an die peer-group als Auslöser glaube, denn an spezifische Konsumformen/-orte.

Allerdings an Berufsschulen ist das generelle Rauchverbot in diesem Sinne wirklich lächerlich.

Beitrag von „alias“ vom 11. Mai 2005 23:42

Wir können nur dann authentisch Antidrogen- und Antiraucher-Unterricht gestalten, wenn das Rauchen in der Schule verboten ist.

Und wenn die Kids nun das Schulgelände zum Rauchen verlassen, begehen sie einen Verstoß gegen die Schulordnung. Man kann auch von einem giftelnden Raucher erwarten, dass er vier Stunden ohne Kippe auskommt. Oder sollten wir etwa - um der Aufsichtspflicht Genüge zu tun - das Rauchen in den Klassenzimmern erlauben? Nur damit die Kids das Schulhaus nicht verlassen (müssen)?

Ich habe das Rauchen damals in der Peergroup außerhalb der Schule begonnen - weil das Rauchen an meiner Schule schon immer verboten war. Natürlich hat man auch mal auf dem Klo geraucht - aber immer mit dem Bewusstsein, dass es verboten und schlecht ist.

Mittlerweile bin ich einige Jahre rauchfrei - nach einigen Raucherjahren - und gottfroh, das teure Stinkezeugs los zu sein.

Wenn man die Sucht los ist, kann man sich kaum noch vorstellen, wie man damals wie fremdgesteuert die letzten Tabakkrümel zusammengekratzt hat

Beitrag von „Timm“ vom 11. Mai 2005 23:56

Zitat

alias schrieb am 11.05.2005 22:42:

Und wenn die Kids nun das Schulgelände zum Rauchen verlassen, begehen sie einen Verstoß gegen die Schulordnung.

Sorry, an allen Gymnasien in B-W dürfen Schüler ab der 11. Klasse das Schulgelände verlassen. Das gilt - weil Sekundarstufe II - auch für alle Berufsschulen. Nur um diese Klientel geht meine Argumentation!

Zitat

Mittlerweile bin ich einige Jahre rauchfrei - nach einigen Raucherjahren - und gottfroh, das teure Stinkezeugs los zu sein.

Wenn man die Sucht los ist, kann man sich kaum noch vorstellen, wie man damals wie fremdgesteuert die letzten Tabakkrümel zusammengekratzt hat

Auch wenn's eher weniger schaffen: Ich bin Raucher, aber finde deine Art einseitig und diskriminierend. Ich rauche 5-6 Tage die Woche nicht (und damit auch nicht im schulischen Zusammenhang), aber am Wochenende gönne ich mir gerne mal ein paar gute Rillos oder auch mal eine Zigarette. Ich weiß, dass doch einige aus meinem Bekanntenkreis seit einigen Jahren ihren Konsum auf ein ähnliches Maß reduzieren konnten.

Im Übrigen halte ich das Einfordern eines generellen Rauchverbotes auch für eine Bequemlichkeit vieler Kollgen. Statt auf die Einhaltung der an der Schule geltenden Regeln zu bestehen und sich mit Verstößen auseinanderzusetzen, fordern viele ein generelles Rauchverbot.

Warum, ist mir ehrlich nicht klar, weil die meisten eh zu faul sind (und das bestätigen mir Kollegen anderer Schulen), die Schulordnung durchzusetzen (Augen zu und durchlaufen durch die rauchende Horte 9. Klässler oder Älterer in der Nichtraucherzone), aber vielleicht beruhigt es ja das Gewissen 😐

Beitrag von „Enja“ vom 12. Mai 2005 16:11

Hallo,

als ich vorhin zur großen Pause in die Schule kam, standen zwei Oberstufenschüler vor dem Tor und rauchten. Wie vorgeschrieben 20 m weg vom Tor die Straße entlang.

Das Rauchverbot für Schüler auf dem Schulgelände wurde vorher auch schon durchgesetzt. Eine Raucherecke gab es nicht und heimliches Rauchen höchstens auf dem Clo.

Früher hatte uns gestört, dass die rauchenden Lehrer das durchaus in Sichtweite der Kinder taten und dann mit Zigarettenenschachtel in der Hemdtasche in den Unterricht gingen. Teilweise beschwerten sich die Kinder über den dazugehörigen Geruch und wollten nicht mehr in der ersten Reihe sitzen.

Heute traf ich alle rauchenden Lehrer (eine überschaubare Anzahl) ohne Zigarette in der Sonne sitzend. Da sie gebeten waren, zum Rauchen sich soweit von der Schule zu entfernen, dass man sie nicht mehr sieht, waren sie zum Teil früher in Fahrgemeinschaft weggefahren. Vielleicht gibt es ja doch Wirkungen.

Das fällt ja alles in den Bereich der Anti-Drogen-Kampagnen. Da ist das Vorbild der Lehrer schon wichtig.

Grüße Enja

Beitrag von „alias“ vom 12. Mai 2005 20:06

Zitat

Timm schrieb am 11.05.2005 22:56:

.....

Im Übrigen halte ich das Einfordern eines generellen Rauchverbotes auch für eine Bequemlichkeit vieler Kollgen. Statt auf die Einhaltung der an der Schule geltenden Regeln zu bestehen und sich mit Verstößen auseinanderzusetzen, fordern viele ein generelles Rauchverbot.

Warum, ist mir ehrlich nicht klar, weil die meisten eh zu faul sind (und das bestätigen mir Kollegen anderer Schulen), die Schulordnung durchzusetzen (Augen zu und durchlaufen durch die rauchende Horte 9. Klässler oder Älterer in der Nichtraucherzone), aber vielleicht beruhigt es ja das Gewissen 😠

Nun ja, lieber Timm..... unser Job ist aufreibend genug.

Da ist man froh, wenn zumindest ein "Reibungspunkt" weniger da ist. Wenn das Rauchen 10 m weiter erlaubt ist, wird es in der Tat schwer, einem 9.-Klässler plausibel zu vermitteln, weshalb er an DIESER Stelle nicht rauchen darf - und sich von den Schülern jedesmal den Schülerausweis zeigen zu lassen, um zu kontrollieren, ob der schon 16 ist.....

wir haben in der Tat wichtigeres - und nervenschonenderes - zu tun



Beitrag von „Timm“ vom 12. Mai 2005 20:20

Zitat

alias schrieb am 12.05.2005 19:06:

Nun ja, lieber Timm..... unser Job ist aufreibend genug.

Da ist man froh, wenn zumindest ein "Reibungspunkt" weniger da ist. Wenn das Rauchen 10 m weiter erlaubt ist, wird es in der Tat schwer, einem 9.-Klässler plausibel zu vermitteln, weshalb er an DIESER Stelle nicht rauchen darf - und sich von den Schülern jedesmal den Schülerausweis zeigen zu lassen, um zu kontrollieren, ob der schon 16 ist.....wir haben in der Tat wichtigeres - und nervenschonenderes - zu tun



Ne, alias. Die Kollegen, die vorbeilaufen, kennen in der Regel die Schüler. Außerdem wurde die 11. Klassenregel getroffen, um eben nicht das Alter kontrollieren zu müssen. (Dann hat auch dein 16jähriger 9.-Klässler Pech, der weiß der Teufel wie oft sitzen geblieben ist 😊)

In den Schulen, die die Sekundarstufe II beinhalten, gilt für viele Kollegen folgendes Muster:
Sag mir, ob du dich mit den Rauchern auseinandersetzt und ich sag dir, ob du ein guter Erzieher bist.

D.h. es gibt prinzipiell Kollegen, die laufen in den Pausen an den Schülern vorbei, komme was wolle. Dann gibt es die Kollegen, deren Erziehungsauftrag nicht nach dem Klingeln endet. Letztere beschweren sich seltenst, dass sie die Spielregeln des Rauchens überwachen müssen. Erziehen heißt eben, sich auch mit den Problemen und schlechten Angewohnheiten seiner Schutzbefohlenen auseinanderzusetzen, anstatt die Schwierigkeiten bequem 10m weiter auf die öffentliche Straße zu schieben!!!

Beitrag von „Enja“ vom 12. Mai 2005 22:01

Wir hatten auch schon mit einer Schule zu tun, wo man meinte, dass man es leider nicht verhindern könne, dass die Kinder immer die Kakao-Tetrapaks an Wände und Decke werfen und alle Wände mit Graffiti überziehen.

Erst als einzelne Lehrer anfingen, mal drauf zu achten, wer da denn zugange war und nachdem eine Gruppe Schüler auf Kosten ihrer Eltern über Wochenende das Treppenhaus renovierten, hörte das auf. Kommt immer drauf an, was man sich so bieten lässt.

Grüße Enja

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 12. Mai 2005 22:04

Irgendwo in diesem (?) Forum stand gerade wieder, was Eltern dann u.U. tun, wenn ihr ertapptes Kind den Schaden beheben muss... Genau das darf dann nicht passieren!

Gruß,
Remus

Beitrag von „Talida“ vom 27. September 2005 17:05

Vielleicht passt meine Frage noch in diesen Thread:

Wir haben nebenan eine Realschule, an der natürlich jetzt auch das Rauchverbot durchgesetzt wird. Die Auswirkungen sind für die Grundschüler aber nicht unproblematisch, denn die rauchenden Realschüler drücken sich in der gemeinsamen Pausenzeit am Rande unseres Schulhofes herum. Eine Aufsicht der Nachbarschule ist nie in Sicht ... Des Weiteren trauen sich meine Kleinen kaum noch einen Teil des Schulwegs entlang, weil sich auch dort die Rauchergruppen zusammenstellen und natürlich ihre Stärke durch Bemerkungen und kleine 'Spielchen' demonstrieren müssen. Die Mütter kommen ihre Erstklässler jetzt schon wieder vor der Klasse abholen, was nicht im Sinne unserer Erziehung zur Selbstständigkeit ist.
Hat jemand eine Idee wie wir als Grundschule damit umgehen können bzw. welche Vorschriften für Aufsicht und Entfernen vom Schulgelände für die SEK I in NRW gelten?

Talida

Beitrag von „Referendarin“ vom 27. September 2005 17:53

Ich würde unbedingt mal mit den Lehrern an der Realschule reden, damit sie mal eine Aufsicht in diese Richtung schicken. Das kann ja nicht sein.

Ich vermute, wenn sie dort öfter Rundgänge machen, löst sich das Raucherproblem zwar nicht (irgendwo werden die Schüler in jedem Fall rauchen, das lässt sich kaum verhindern), aber zumindest werden sie dann nicht mehr die Kleinen belästigen.

Außerdem kannst du die Schüler auf den Wegen doch mal ansprechen. Eventuell würde ich mir auch merken, wer das war bzw. wie diese Schüler aussahen und so gezielt die Lehrer im Realschulkollegium ansprechen.

So habe ich es jedenfalls in Schulzentren erlebt und das hat recht gut geklappt.

Zitat

welche Vorschriften für Aufsicht und Entfernen vom Schulgelände für die SEK I in NRW gelten?

Die Schüler dürfen laut Hausordnung (und wahrscheinlich auch laut Schulgesetz wegen der Aufsichtspflicht) die Schule in den Pausen nicht verlassen.

Allerdings lässt sich das nie vollständig verhindern, sonst müsste man ja an jeden Ausgang eine Daueraufsicht stellen, die direkt zu Pausenbeginn dort steht und bis zur letzten Pausenminute dort bleibt (und somit als Lehrer zu spät zum Unterricht käme).

Beitrag von „draken“ vom 28. September 2005 15:51

Bei uns ist das Rauchverbot jetzt geltend, es hat sich jedoch nichts geändert. Die Raucher treffen sich jetzt 20m weiter auf einem Parkplatz eines Möbelhauses, welches natürlich sehr erfreut über die Kippenreste ist.

Ich denke die Regelung mit der 11. Klasse ist in Ordnung, denn wenn ein Schüler ein oder zweimal sitzen bleibt und dann in der 9. Klasse 16 ist und vor den anderen 9ern raucht dann ist das auch nicht gut.